



Referendum gegen die Steuergesetzrevision 2019



Keine Steuergeschenke à la Trump für Grosskonzerne!

Die nachfolgend unterzeichnenden Stimmberechtigten des Kantons Bern verlangen, gestützt auf Artikel 62 der Bernischen Kantonsverfassung und Artikel 123 ff. des kantonalen Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte, dass der Beschluss des Grossen Rates des Kantons Bern vom 28. März 2018 betreffend Steuergesetzrevision 2019, publiziert im Amtsblatt vom 18. April 2018, der Volksabstimmung unterbreitet wird.

Auf dieser Liste dürfen nur Personen unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde stimmberechtigt sind. BürgerInnen und Bürger, die das Anliegen unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer mit einem anderen als seinem eigenen Namen unterzeichnet oder auf andere Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar (Artikel 282 StGB).

Endtermin für die Einreichung der Unterschriften bei dem/der Stimmregisterführer/in: 18. Juli 2018.

PLZ	Politische Gemeinde
-----	---------------------

	Name und Vorname möglichst in Blockschrift	Geburtsdatum			Wohnadresse Strasse und Hausnummer	Unterschrift	Kontrolle leer lassen
		TT	MM	JJJJ			
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Bitte teilweise oder ganz ausgefüllt umgehend einsenden an: Komitee «Keine Steuergeschenke für Grosskonzerne», Monbijoustrasse 61, 3007 Bern.
Zusätzliche Unterschriftenbogen bestellen: www.keine-steuergeschenke.ch, info@keine-steuergeschenke.ch oder 031 311 87 01



Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Komitee «Keine Steuergeschenke für Grosskonzerne» eingeholt. Bitte leer lassen.

Unterschriften eingegangen (Datum): _____

Der/die Stimmregisterführer/in in der Gemeinde _____ bescheinigt, dass die Unterzeichnenden in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in dieser Gemeinde ausüben.

Name des/der Stimmregisterführers/in: _____

Ort und Datum: _____

Anzahl bescheinigter Unterschriften: _____

Unterschrift: _____

Amtsstempel:



Keine Steuergeschenke für Grosskonzerne!

Die Zeche bezahlen Mittelstand, Gemeinden und KMU

Die Unternehmen mit den höchsten Gewinnen im Kanton Bern sollen jährlich 161 Millionen Franken weniger Gewinnsteuern bezahlen. Der Kantonskasse, den Gemeinden und Kirchgemeinden würden diese 161 Millionen Franken jährlich fehlen. Die Folgen betreffen die ganze Bevölkerung.

- **Nein zu Leistungsabbau bei Spitex, im Behinderten- und Sozialbereich, bei Bildung und Gesundheit**
- **Nein zu überrissenen Geschenken für Konzerne mit den höchsten Gewinnen**
- **Nein zu Mehrbelastungen von KMU, Mittelstand und Gemeinden**
- **Nein heisst Nein: Der Kanton Bern sagte 2017 deutlich Nein zur Unternehmenssteuerreform III**
- **Nein zur Entsolidarisierung bei der Finanzierung von Bildung und Infrastruktur**

Der Kanton Bern kann sich keine Steuergeschenke leisten. Denn: Weniger Steuereinnahmen bedeuten, dass dem Kanton und den Gemeinden wichtige Einnahmen für die Finanzierung der Bildung, der Gesundheitsversorgung und für den Erhalt der Infrastrukturen fehlen. Die Folge sind weiterer Leistungsabbau bei der Spitex, im Behindertenbereich, bei Gesundheit, im Sozialen oder der Bildung. Leistungen, welche die Bevölkerung in Stadt und Land dringend benötigt. Wird die geplante Steuergesetzrevision umgesetzt, fehlen dem Kanton pro Jahr 103 Millionen in der Staatskasse und auch in den Kassen von Gemeinden und Kirchgemeinden fehlen jährlich 58 Millionen.

Gegen die Revision des Steuergesetzes und der Senkung der Gewinnsteuern hat ein breites Bündnis von Verbänden und Parteien das Referendum ergriffen.

Referendumskomitee «Keine Steuergeschenke für Grosskonzerne» (Steuergesetz)

Grüne Kanton Bern, SP Kanton Bern, KABBA, VPOD, Bernischer Staatspersonalverband BSPV, Demokratische Jurist/innen Bern, Dachverband der Sozialen Institutionen Biels und der Region DSI, GAP, JA!, Junge Grüne, Angestellte Bern, Gewerkschaftsbund Thun, Alternative Linke, Attac, JUSO, PdA, Bildung Bern.

Unterstützende Organisationen:

Gewerkschaftsbund Kanton Bern, Kantonale Behindertenkonferenz Bern